



# Ein Lehrstück über

# Strassenkriminalität.....

.. am Flughafen Braunschweig :

Im Morgengrauen des 15.11.2010 rückten Polizei, Flughafengesellschaft und eine Spezialfirma aus Leipzig an, um der Grasseler Strasse den Garaus zu machen.

Der Asphalt wurde weggefräst und ein kleines Loch ausgehoben – nicht für einen Tunnel, sondern als „Unterboden-Barrikade“, um vollendete Tatsachen zu simulieren.

Das wollte sich einer der Ausbaugegner zwei Wochen später einmal ansehen und trat kurz hinter den Zaun. Als er sich umdrehte, erwartete ihn bereits die Polizei....

Bald darauf stellte die Flughafen GmbH Strafanzeige wegen angeblichen Hausfriedensbruchs, da ihr das Gelände gehöre. Dumm nur, dass sie zwar das schöne Loch graben, aber nicht dafür die Strasse zerstören durfte. Die gehörte ihr nämlich gar nicht....

Am Mittwoch, den 8.6.2011 um 9 Uhr kommt dieser Fall von Strassenkriminalität nach § 123 vor das Amtsgericht Braunschweig, Saal 06. Die interessierte Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen.

Für eine Rücknahme aller Strafanzeigen seitens der Flughafen GmbH! Unter dem Pflaster liegt nicht der Strand- Wiederasphaltierung der Grasseler Strasse !

